

## Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

**Ziel 3 – THH 03, Finanzverwaltung:  
Abbau der bis Ende 1999 aufgelaufenen Alt-  
schulden in Höhe von 60 Mio. EUR bis Ende  
2019**

**K1:** 0 EUR Schuldenstand am 31.12.2019 -  
Schuldenstand am 31.12.2012 = **22,2 Mio. EUR**  
– **planmäßig, entsprechend Entschuldungs-  
konzept**

**K2:** Zinseinsparung ab 2020 im Vergleich zur  
Nettoneuverschuldung Null pro Jahr = **3,0 Mio.  
EUR p.a.**

**K3:** Gesamtersparnis Zins und Tilgung ab 2020  
im Vergleich zum Schuldendienst des Jahres  
2000 = **3,8 Mio. EUR p.a.**

**Ziel 13 – THH 01, Verwaltungssteuerung:  
Eine wirkungsorientierte Steuerung wird noch  
stärker Grundlage der Arbeit. Basis hierfür  
sind die strategischen Ziele der Stadt Offen-  
burg**

**K1:** Qualitative und teilweise quantitative Be-  
schreibungen bei den Strategischen Zielen der  
Stadt – **wird sukzessive umgesetzt. 1. Schritt  
ist Verbesserung Berichtswesen über Kenn-  
zahlen zu Strat. Zielen in Geschäftsberichten**

**Ziel 14 – THH 03, Finanzverwaltung:  
Absicherung zukünftiger Pensionslasten un-  
ter Berücksichtigung der prioritären Finanze-  
rung des Entschuldungskonzeptes und der  
laufenden Aufgaben**

**K1:** 35 % Kapitaldeckung der jeweiligen Pensi-  
ons- und Beihilferückstellungen (zum 31.12.2012  
rd. 35 Mio. EUR) = **derzeit 0 %**

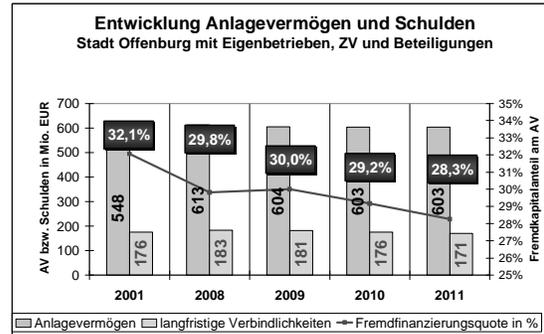
**K2:** Jährliche Zuführung zum Pensionsfonds  
nach erfolgreicher Entschuldung ab 2020 = **der-  
zeit 0 EUR**

## Steuerungsunterstützung/Controlling im Bereich Finanzen (11.12)

### Entwicklung der Vermögenslage der Stadt Offenburg

Eine Kennzahl ist die Entwicklung der Gesamt-  
verschuldung in Bezug auf das durch Einsatz von  
Fremd- und Eigenkapital sowie Zuschüsse Dritter  
geschaffene Vermögen der Stadt, der Eigenbe-  
triebe, Zweckverbände und anteilig der Gesell-  
schaften an denen die Stadt mit mehr als 50 %

beteiligt ist (hier Fremdfinanzierungsquote ge-  
nannt).



Aus der Grafik wird erkennbar, dass der Anteil der Fremdfinanzierung am Anlagevermögen im Betrachtungszeitraum **seit 2001** kontinuierlich zurück gegangen ist. Betrug sie Ende 2001 noch 32,1 % so ist sie zum 31.12.2011 um 12 % auf 28,3 % gesunken und damit auf dem niedrigsten Stand seit 2001. Das Anlagevermögen wird dabei auf dem Vorjahresstand gehalten. **Seit 2001 ist das Anlagevermögen also um 55 Mio. EUR gestiegen bei gleichzeitig gesunkenen langfristigen Verbindlichkeiten.**

### Beteiligungscontrolling

Das Beteiligungscontrolling (BC) unterstützt und berät mit regelmäßigen Controllingberichten zu unterschiedlichen Berichtszeitpunkten u.a. die Verwaltungsleitung bei ihrer Arbeit in den jeweiligen Aufsichtsgremien. Neben dem jährlichen Beteiligungsbericht wurden in 2012 insgesamt 30 Controllingberichte erstellt. Des Weiteren werden Projekte der Beteiligungsunternehmen begleitet (z.B. Beteiligung EWO am E-Werk Mittelbaden, Gründung der E-Werk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG und der E-Werk Mittelbaden Erneuerbare Energie Verwaltungs GmbH, EEE-GmbH).

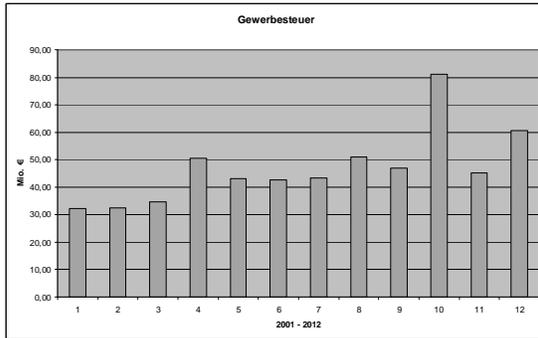
### Haushalt der Stadt Offenburg

Mit dem neuen **Doppelhaushalt 2012/2013**, der am 26.03.2012 vom Gemeinderat verabschiedet wurde, setzt die Stadt Offenburg ihre strategische Linie einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Haushaltswirtschaft fort. Nachdem im Gefolge der ersten Finanz- und Wirtschaftskrise ein „Sparhaushalt 2010/2011“ beschlossen werden musste, konnte für 2012/2013 ein „Normalhaushalt“ vorgelegt werden. Das Entschuldungskonzept wird fortgeführt und sieht vor, dass bis 2015 weitere 14,5 Mio. € Schulden auf dann noch 11 Mio. € abgebaut werden. Die geplanten Investitionen können vollständig durch eigene Mittel finanziert werden. Wie schon in allen Haushaltsjahren seit Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) zum 1.1.2009 ist auch

dieser Haushalt mit positiven ordentlichen Ergebnissen in 2012 und 2013 von 12,7 bzw. 7,2 Mio. € ausgeglichen.

### Abgabenwesen / Steuern (11.32)

Die wichtigste Einnahmequelle der Stadt ist die Gewerbesteuer, die sich in den Jahren 2001 – 2012 wie folgt entwickelt hat:



Im Bereich Steuern werden derzeit jährlich rd. 2.300 Gewerbesteuerfälle bearbeitet. Die Stadt erhält vom Finanzamt sog. Messbescheide mit dem Gewerbesteuermessbetrag (aktuell 3,5 % des Gewerbeertrages der steuerpflichtigen Unternehmen). Die Festsetzung der Gewerbesteuer erfolgt durch Multiplikation des Gewerbesteuermessbetrages mit dem von der Gemeinde festgelegten Hebesatz. Dieser beträgt in Offenburg seit 1992 unverändert 380 v.H.

### Finanzverwaltung, Kasse (11.22)

#### Prüfbericht der GPA u. Betriebsprüfung durch das Finanzamt

2012 war das Jahr der „Prüfungen“. Neben der überörtlichen Prüfung durch die GPA, erfolgte auch eine Betriebsprüfung seitens des Finanzamtes. Der Schwerpunkt der GPA lag im formalen Bereich. In diesem Zusammenhang wurde die Dienstanweisung zur Berechtigungsverwaltung überarbeitet und ein Leitfadens zur Anlagenbuchhaltung und Bilanzierung ist in Bearbeitung. Im Mittelpunkt der Betriebsprüfung stand die steuerliche Behandlung von Betrieben gewerblicher Art (BgA).

#### Inkassowesen / Vollstreckungen

Gegenüber 2011 ist ein leichter Rückgang von neuen Vollstreckungsfällen zu verzeichnen. Gleichzeitig konnte die Anzahl der noch offenen Vollstreckungsfälle auch insgesamt gesenkt werden (s. nachfolgende Tabellen).

#### Entwicklung 2007 bis 2012 in Fällen und EUR

Anzahl Fälle				
Jahr	Anf.Stand	Zugänge	abgearb.	Endstand
2007	3.572	3.728	3.999	3.301
2008	3.301	4.160	4.161	3.300
2009	3.300	3.817	4.528	2.589
2010	2.589	4.179	4.018	2.750
2011	2.750	4.183	4.128	2.805
2012	2.805	3.995	4.311	2.489
Beträge in Tausend Euro				
Jahr	Anf.Stand	Zugänge	abgearb.	Endstand
2007	1.825	1.241	2.085	981
2008	981	1.904	1.834	1.051
2009	1.051	1.858	2.070	839
2010	839	1.377	1.438	778
2011	778	1.280	896	1.162
2012	1.162	1.714	1.473	1.403

#### Erledigte Fälle in 2012 und Bestandsfälle zum 31.12.2012

	Anzahl Fälle	in TEURO
abgearbeitet:	4.311	1.473
davon Zahlungen	3.763	830
davon Niederschlagungen u. Wertberichtigungen	548	643
<b>Bestand zum 31.12.2012</b>		
	Anzahl Fälle	in TEURO
Steuerforderungen	222	1171
sonstige Forderungen	365	171
Forderungen aus Ordnungswidrigkeiten	1.902	61
	2.489	1403

In 2012 lag die Erledigungsquote durch Zahlung bei 87,5 %. Unverändert bleibt ein hoher Bestand an offenen Forderungen im Bereich von Ordnungswidrigkeiten.

#### Liquiditätsentwicklung / Zinssaldo

2012 war zunächst weiterhin von leicht steigenden Habenzinsen geprägt, die aber im Laufe des IV. Quartals wiederum regressiv verliefen. Durchschnittlich konnten 1,43 % auf kurzfristige Geldanlagen erwirtschaftet werden.

HHaltsjahr	Zinsergebnis Stadt OG*	*als Saldo der Zinserlöse und Zinsaufwendungen
2004	- 1.678	TEUR
2005	- 1.328	TEUR
2006	- 972	TEUR
2007	- 690	TEUR
2008	- 696	TEUR
2009	- 1.154	TEUR
2010	-1.119	TEUR
2011	- 706	TEUR
2012	- 570	TEUR